

Zur Ergänzung des Vorstehenden fügen wir die Urteile seiner Vorgesetzten und auch einzelner seiner Untergebenen über ihn und seine Thätigkeit in den verschiedenen Stellungen an.

Von der Königl. Sächs. Landes-Schullehrer-Seminar-Kommission wird bescheinigt, „daß Berthelt in der am 22. Oktober 1833 mit ihm angestellten Prüfung im Antworten auf die ihm vorgelegten Fragen und im Katechisiren vorzüglich, im Rechnen rühmlich, im Schreiben und in der Musik gut sich erwiesen habe“.

Seminaradministrator Otto urteilt über ihn und seine erste Thätigkeit als Lehrer: „Berthelt hat sich durch anhaltenden Fleiß, wie durch ein lobenswerthes Verhalten die besondere Zufriedenheit sämtlicher Lehrer erworben. Vertrauensvoll konnte ich ihm daher die Leitung einer Elementarklasse an der mit dem Seminar verbundenen Realschule übergeben, und der Erfolg hat mich hinlänglich überzeugt, daß meine Wahl auf einen sehr würdigen Schüler gefallen sei.“

Sein Schulinspektor bezeugt: „Berthelt hat nach den erfreulichen Ergebnissen seiner bisherigen Wirksamkeit sich so geschickt und treu erwiesen und seine Lehrfähigkeit auf eine so rühmliche Weise bethätigt, daß er in jeder Hinsicht einer anderweiten Beförderung im Schulamte würdig zu achten ist, und jeder achtbaren Gemeinde, die ihm den Unterricht und die Erziehung ihrer Kinder anzuvertrauen gedenkt, jedenfalls mit vollem Rechte empfohlen zu werden verdient.“

Als Berthelt im Jahre 1839 zweiter ständiger Lehrer an der Realschule zu Friedrichstadt wurde, begrüßte einer seiner Freunde diese Nachricht mit folgenden Worten: „So ist denn endlich das Verdienst anerkannt, das emsige Vorwärtsschreiten beachtet, der Würdige auch befördert und so der Glaube an ein gerechtes Walten von neuem gestärkt worden.“

Ein anderer, von ihm selbst erwähnter Freund schreibt ihm zu der im Jahre 1842 erfolgten Ernennung zum Direktor der ersten Bezirksschule: „Zwar verdienstest Du die Stellung Deiner Kenntnisse und Deines Charakters wegen um etliche hundert Prozent höher; aber das schadet nichts, Du wirst jetzt zufrieden sein, und es wird nicht lange dauern, so werde ich hören, daß Du noch etwas Größeres geworden bist.“

„In Berücksichtigung der von ihm in seinem Berufe anerkannt bewiesenen Tüchtigkeit“ berief ihn, wie schon erwähnt, das Evangelische Landeskonsistorium in die Prüfungskommission für Volksschullehrer, und bereits am 28. März 1846 bestätigte dasselbe, „daß er die Geschäfte